

**Antrag 15/1/2021**

**Juso-LV Niedersachsen**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Nachhaltiger in die Ferne - Verschärfung der CO2-Ausstoß-Abgabe für Airlines bei EU-weiten Flügen**

1 Airlines müssen für all ihre CO2-Emissionen CO2-Ausgleichs-Zertifikate erwerben. Flugverkehrsgesellschaften sind bereits heute in das europäische System für CO2-Zertifikate-Handel eingebunden. So müssen alle  
2 Airlines für ihre CO2-Emissionen CO-Äquivalentzertifikate vorweisen, jedoch müssen sie nur 15% ihrer CO2-  
3 Zertifikate erwerben. Den Rest bekommen sie von der EU geschenkt. Dies reicht allerdings nicht aus, um das  
4 Klima nachhaltig zu schützen. Daher müssen Fluggesellschaften zu 100% in die Pflicht genommen werden.  
5 Zudem soll eine europaweite Kerosinsteuer eingeführt werden. Nur so werden Flugreisen und Klimaschutz  
6 vereinbar.  
7

8

9 **Begründung**

10 Ein Flug von Deutschland nach New York setzt ca. 3,65 Tonnen CO2 pro Person frei. Dafür könnte eine  
11 Person bei gleicher Emission ein Jahr lang Auto fahren oder 53 kg Rindfleisch essen. Flugverkehr hat eine  
12 schlechtere Personenkilometerbilanz als Autofahren und setzt pro Kilometer sogar sechs Mal so viel CO2  
13 wie Bahnfahren frei. Der Flugverkehr hat mit 5% einen hohen Anteil an der globalen Erwärmung, obwohl  
14 nur etwa 10% aller Weltbürger und Weltbürgerinnen jemals in einem Flugzeug saßen. Damit reist ein kleiner,  
15 wohlhabender Teil der Gesellschaft auf Kosten des größeren und ärmeren Teils. Dies ist in höchsten  
16 Maße unsolidarisch. Um dem entgegenzuwirken, müssen Airlines stärker in die Pflicht genommen werden  
17 und Zertifikate zum ökologischen und sozialen Ausgleich erwerben. Diese Zertifikate helfen dabei, soziale  
18 und ökologische Projekte zu finanzieren, die dem Klimawandel entgegenwirken.

19

**Empfehlung der Antragskommission**

Annahme